Pflege und Reinigungshinweise für Türen und Zargen

1. Holzoberflächen

Die eingebauten Türen und Zargen mit Edelholzoberflächen haben ein hochwertiges Oberflächenfinish auf Polyurethanbasis und lassen sich leicht pflegen und reinigen. Zur Reinigung und Pflege genügt ein schwach feuchtes Fensterleder oder Wischtuch. Dem klaren Wasser können handelsübliche milde Feinwaschmittel beigegeben werden. Ein Zusatz (Schuss) von ca. 3-prozentigem Spiritus erhöht die Reinigungswirkung.

Bei extrem starker Verschmutzung kann versucht werden, mit Lösungsmittel eine Spezialreinigung vorzunehmen. In jedem Fall muss vorher in einem Vorversuch ermittelt werden, ob die Oberfläche nicht angegriffen wird. Die Reinigung muss mit einem weichen Lappen ohne Druck erfolgen (starkes Reiben ergibt Flecken). Die Reste des Reinigungsmittels sofort mit klarem Wasser entfernen und die Flächen abtrocknen.
ACHTUNG: Lösungsmittel sind feuergefährlich! Anweisung des Herstellers beachten.

Allgemeine Hinweise:

Echtholzoberflächen unterliegen einer natürlichen Farbgebung. Durch unterschiedlichen Lichteinfall (UV-Strahlen) können innerhalb kürzester Zeit farbliche Veränderungen entstehen (Schatten, z. B. wenn Flächen abgedeckt werden). Aufkleber/Klebebänder etc. können, außer der Schattenbildung, zusätzlich durch ihre aggressive Klebebeschichtung noch Oberflächenschäden verursachen.
Ebenfalls können bei der Bodenreinigung (WC-Bereich) durch direkte Wassereinwirkungen von unten auf Türblatt/Holzzarge Schäden durch Aufquellen bzw. Graufärbung der Oberflächen etc. entstehen.

2. Schichtstoffoberflächen

Schichtstoffoberflächen benötigen wegen ihrer widerstandsfähigen Oberfläche keine besondere Pflege. Leichte Verschmutzungen werden mit einem weichen, feuchten Tuch gereinigt. Stärkere Verunreinigungen sind mit warmer Seifenlauge oder mit handelsüblichen Reinigungsmitteln, die aber keine schleifenden/scheuernden oder stark alkalische Bestandteile enthalten dürfen, zu behandeln.

Auf keinen Fall Reinigungsmittel mit Scheuerwirkung verwenden. Pflegemittel sind ebenfalls überflüssig, sie neigen dazu, eine schmutzbindende Schicht aufzubauen und dürfen deshalb nicht verwendet werden. (Detaillierte Reinigungsempfehlungen vom internationalen Komitee der Hersteller dekorativer Schichtstoffplatten siehe Tabelle).

Zur Reparatur von kleineren Kratzern auf der Oberfläche ist auf Anfrage die Lieferung von Retuschierstiften möglich.

3. Glasflächen

Auf der Glasfläche vorhandener Schutz darf nicht trocken entfernt werden. Die Glasfläche muss mit klarem Wasser besprüht werden, um harte und abrasive Partikel aufzuweichen und zu lösen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Wasser in den Glasfalz eindringt. Überschüssiges Wasser ist sofort mit einem trockenen Tuch zu entfernen. Verwendetes Fensterleder oder Wischtuch sofort in sauberem Wasser ausspülen, denn durch feste Schmutzreste können Beschädigungen (Kratzer) entstehen.

Starke Verunreinigungen werden mit handelsüblichen Lösungsmitteln/Reinigungsmitteln, die jedoch keine Scheuermittel enthalten dürfen, beseitigt. Eventuelle Rückstände werden mit klarem Wasser entfernt und die Glasfläche mit einem weichen Tuch getrocknet.

ACHTUNG: Lösungsmittel sind feuergefährlich! Anweisung des Herstellers beachten!

Für Schäden, die auf Missachtung zurückzuführen sind, wird keine Haftung übernommen.

Es sind regelmäßig die erforderlichen Wartungs- und Pflegearbeiten nach den Herstellerangaben durchzuführen, da nur so die Funktionstüchtigkeit auf Dauer aufrecht erhalten werden kann.